

Andreas Nock ist der neue Jugendseelsorger im Dekanat Simbach

Simbach (cs). Andreas Nock aus Pfarrkirchen wurde durch Diözesanjugendpfarrer Wolfgang de Jong offiziell als Jugendseelsorger im Dekanat Simbach eingeführt. Die Amtseinführung fand im Rahmen des ökumenischen Jugendgottesdienstes zum Thema „Ich höre was, was du nicht hörst“ in der Dreifaltigkeitskirche statt. Domvikar de Jong hatte dazu passend sein Geschenk ausgewählt, nämlich ein Windspiel mit feinem Klang. „Dein Zuständigkeitsgebiet als Jugendseelsorger ist groß, er reicht vom Inn bis zur Isar. Ich bin sicher, dass du deine Aufgabe mit Leben füllst. Ich wünsche dir, dass du Jesus aus den vielen Alltagsstönen stets heraushörst, von seiner Kraft durchdrungen wirst, die du für deine nicht leichte Aufgabe als Jugendseelsorger brauchst“, sagte Wolfgang de Jong mit kräftiger, frischer Stimme und drückte damit nicht nur seine Zuversicht für die gute Arbeit des Jugendseelsorgers, der nun für die Dekanate Pfarrkirchen und Simbach am Inn zuständig ist, sondern auch allgemein für die kirchliche Jugendarbeit aus. Andreas Nock ist bereits seit September 2011 als Jugendseelsorger für das Dekanat Simbach am Inn zuständig. „Nun bist du offiziell hier und für deine Tätigkeit wünsche ich dir Gottes Segen. Der Kontakt zu den Jugendlichen, ihnen Perspektiven und Orientierungen auch mit religiösen Inhalten zu vermitteln, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“, bemerkte Dekan Prälat Alois Messerer, der ihm weiter starken Mut, Geduld, einen festen Glauben an Gott wünschte und bat, stets das Gute in den jungen



Menschen zu sehen und zu hören, was sie bewegt. Landrat Michael Fahmüller betonte die Wichtigkeit der Jugendarbeit. „Vor allem die Jugendseelsorge bietet den Jugendlichen eine Möglichkeit, vertrauensvoll ihre Probleme, Sorgen, seelische Nöte auszusprechen. Kirchl. Jugendarbeit ist wichtig, vermittelt sie doch Werte und es entstehen Freundschaften, die lange über das Jugendalter hinaus halten können“, so der Landrat. Eindrucksvoll hatten die evangelische Pfarrerin Elke Schnabel, Kaplan Michael

Nirschl, Pastoralreferentin Monika Schwenke, Gemeindeassistent Florian Kandler und Ministranten den ökumenischen Gottesdienst gestaltet. Mit passenden Liedern hob der Jugendchor unter Leitung von Regionalkantor Stephan Thinner die Besonderheit dieser Abendstunde heraus. Anschließend fand im Gemeinderaum ein Stehempfang statt. Andreas Nock bedankte sich für die herzliche Einführung und die guten Wünsche, die auch Jugendreferent Thomas Wimmer vom kirchlichen Jugendbüro in Pfarrkirchen ausdrückte. Die Anwesenden, darunter zahlreiche Jugendliche, nutzten die Möglichkeit, den neuen Jugendseelsorger persönlich kennen zu lernen. Andreas Nock, 1973 in Reischach geboren, studierte Theologie und Sozialpädagogik in Passau und Benediktbeuern. Mit seiner Frau und den zwei Kindern lebt er in Pfarrkirchen. Ein stets offenes Ohr für die Belange der Jugendlichen sagte er zu. Zur Amtseinführung waren auch Pfarrer Viktor Meißner, Prodekan Bernd Kasper und weitere Geistliche aus dem Dekanat Simbach, Gesamtpfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Pagler sowie die Leiterin des Jugendbüros der Stadt Simbach, Gerti Stinghammer, gekommen.